

CVP Graubünden
PCD Grischun
PDC Grigioni



Mario Cavigelli – meine Standpunkte

Als Mitglied der Bündner Regierung und Vorsteher des Bau-, Verkehrs- und Forstdepartements (BVFD) möchte ich gern die seit 2011 begonnene Arbeit fortsetzen. Ziel ist, entscheidende Akzente in Teilen zu verstärken oder sogar neu zu setzen.

“**Zusammenhalt nach innen, Kooperationen nach aussen**”, dies ist mein Leitmotiv für mein gesamtes Handeln als Mitglied der Bündner Regierung. Es prägt dies meine Arbeit als Mitverantwortlicher in der Regierung bei jeder einzelnen Frage, die damit zusammenhängt, welche Politik im Interesse von uns Bündnerinnen und Bündnern auch in Zukunft für unseren Kanton letztlich gemacht werden soll.

In meiner Eigenschaft als **Mitglied der Regierung** möchte ich - in erster Linie - jene Strategien und konkreten Massnahmen gestalten und mit umsetzen, die unseren Kanton und alle seine Regionen als Lebens- und Arbeitsort stärken. Eine besondere Herausforderung sehe ich in der Festigung und Stärkung der Wirtschaft mit ihren Arbeitsplätzen in den Regionen und in der selbstbewussten Positionierung unseres Kantons als Gebirgskanton mit all seiner Vielfalt.

Jede Bündner Region und ihre Bevölkerung und Wirtschaft haben ihre Stärken, aber nicht dieselben. Als **Vorsteher des Infrastrukturdepartements** ist mein Beitrag für die Bündner Regionen als Lebens- und Arbeitsort mein Einsatz:

- für gute, sichere **Erschliessungen mit Strassen** für alle - mit einem zusätzlichen Fokus auf den Innerortsbereich und den Langsamverkehr
- für ein bedarfsorientiertes, modernes **öV-Angebot auf Schiene und Strasse** - mit Halbstundentakt von auswärts nach Landquart/Chur und von dort in alle regionalen Zentren als Schwerpunkt
- für dezentrale Arbeitsplätze in kantonalen **Verwaltungszentren in den Regionen** - mit einem Fokus zur Stärkung der Dienstleistungen in den regionalen Zentren
- für eine sichere, kostengünstige **Versorgung mit Energie** - mit besonderer Aufmerksamkeit auf die von vielen Unsicherheiten geprägte Energiewelt
- für “gleichlange Spiesse” für die **Wasserkraft** als wirtschaftliche Stütze der Regionen - mit der Sicherung von Arbeitsplätzen und Wasserzinsen für Gemeinden und Kanton als eine der drängendsten Aufgaben
- für höchste **Sicherheit für die Bevölkerung**, Dörfer und Infrastrukturen vor Naturgefahren - mit einem Fokus auf den Wald als Lebensraumgestalter und die traditionelle freie Bündner Patentjagd

Die Herausforderungen sind bei uns in Graubünden zu lösen - mit dem Infrastrukturdepartement oder der gesamten Regierung -, sie sind in verschiedenen Kantonen zum Teil aber vergleichbar oder sogar identisch. Kooperationen ermöglichen Optimierungen und verleihen den Anliegen Kraft und Macht, wenn sie gegenüber Dritten wie zum Beispiel “Bundesbern” zu vertreten sind. Die Kooperation mit der **Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK)**, die ich rund vier Jahre präsidieren durfte, ist eine von mehreren solchen ausserkantonalen Plattformen und Netzwerken, die ich im Interesse von Graubünden weiterhin und immer wieder nutzen möchte.